

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Produktbezeichnung:**
HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Relevante identifizierte Verwendungen
Biozid - Repellent
- 1.3 Firmenbezeichnung:**
HERWE GmbH
Kleines Feldlein 16-20
D-74889 Sinsheim
Tel. +49 7261 9281-0
Fax + 49 7261 9281-20/-30
info@herwe.de
www.herwe.de
- 1.4 Notrufnummer:**
Giftnotruf Berlin
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Haus VIII, UG
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin
+49(0)30/30686 700, Internat. INFOTRAC +1 3523233500
- Tox Info Suisse: 145 (24h-Notrufnummer)
- Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Österreich: +43 1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]
Flam. Liq. 3 ; H226 – Entzündbare Flüssigkeiten: Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Eye Irrit. 2; H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung: Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente**
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]



Gefahrenpiktogramme:

Flamme (GHS02) Ausrufezeichen (GHS07)

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

2. MÖGLICHE GEFAHREN - Fortsetzung

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren Keine

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe: Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemische Gefährliche Inhaltsstoffe

ETHANOL; REACH-Nr.: 01-2119457610-43; EG-Nr.: 200-578-6; CAS-Nr.: 64-17-5

Gewichtsanteil: $\geq 25 - < 30 \%$

Einstufung 1272/2008 [CLP]: Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319

1-Piperidinecarboxylic acid, 2-(2-hydroxyethyl)- 1-methylpropyl ester; REACH-Nr.: 01-0000016971-65; EG-Nr.: 423-210-8;

CAS-Nr.: 119515-38-7

Gewichtsanteil: $\geq 20 - < 25 \%$

Einstufung 1272/2008 [CLP]: Eye Irrit. 2; H319

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser

Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen über die akute dermale und inhalative Toxizität vorhanden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl, scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Mit viel Wasser verdünnen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13; Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Schutzmaßnahmen

Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schützen gegen UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht einer Temperatur über 40°C aussetzen.

Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (TRGS 510): 3

7.3 Spezifische Endanwendungen

keine

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG - Fortsetzung

ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5
Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 (D)
Grenzwert: 200 ppm / 380 mg/m³
Spitzenbegrenzung: 4(II)
Bemerkung: Y
Version: 02.07.2021

POLYETHYLENGLYKOLE 200 - 400; CAS-Nr.: 25322-68-3
Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 (D)
Parameter: E: einatembare Fraktion
Grenzwert: 200 mg/m³
Spitzenbegrenzung: 2(II)
Bemerkung: Y
Version: 02.07.2021

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)
Grenzwerttyp (Herkunftsland): Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)
Grenzwert: 50 mg/m³
Grenzwerttyp (Herkunftsland): Gehalt an Kohlenwasserstoffen (aliphatisch C6-C14, aromatisch C9-C14)
Grenzwert: <= 1 %

DNEL-/PNEC-Werte

DNEL/DMEL

Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Verbraucher) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Expositionsweg: Einatmen
Expositionshäufigkeit: Langzeitig
Grenzwert: 114 mg/m³
Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Verbraucher) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Expositionsweg: Dermal
Expositionshäufigkeit: Langzeitig
Grenzwert: 206 mg/kg
Extrapolationsfaktor: Tag(e)
Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Verbraucher) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Expositionsweg: Oral
Expositionshäufigkeit: Langzeitig
Grenzwert: 87 mg/kg
Extrapolationsfaktor: Tag(e)
Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Arbeitnehmer) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Expositionsweg: Einatmen
Expositionshäufigkeit: Langzeitig
Grenzwert: 950 mg/m³
Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Arbeitnehmer) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Expositionsweg: Dermal
Expositionshäufigkeit: Langzeitig
Grenzwert: 343 mg/kg
Extrapolationsfaktor: Tag(e)

PNEC

Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, Süßwasser) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Grenzwert: 0,96 mg/l
Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, Meerwasser) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Grenzwert: 0,79 mg/l
Grenzwerttyp: PNEC (Sediment, Süßwasser) (ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5)
Grenzwert: 3,6 mg/kg

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG - Fortsetzung

Grenzwerttyp:	PNEC (Sediment, Meerwasser) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Grenzwert:	2,9 mg/kg
Grenzwerttyp:	PNEC (Boden) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Grenzwert:	0,63 mg/l
Grenzwerttyp:	PNEC (Sekundärvergiftung) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Grenzwert:	0,38 g/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz

Handschutz

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Geeignetes Material: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) NBR (Nitrilkautschuk) Butylkautschuk NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

Erforderliche Eigenschaften: Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Durchbruchzeit:

Dicke des Handschuhmaterials: Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssig
Geruch:	Alkohol

Sicherheitstechnische Kenngrößen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht relevant	
Siedepunkt und Siedebereich: (1013 hPa):	< 100 °C	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	26,2 °C	
Zündtemperatur:	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar	
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar	
Dampfdruck: (50 °C)	nicht bestimmt	
Dichte: (20 °C)	0,99 – 1,01 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit: (20 °C)	100 Gew-%	
Fettlöslichkeit: (20 °C)	Nicht bestimmt.	
pH-Wert:	4- 6	
log P O/W:	nicht bestimmt	
Auslaufzeit : (20 °C)	< 12 s	DIN-Becher 4 mm
Viskosität: (20 °C)	< 20 mPa*s	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
Relative Dampfdichte: (20 °C)	nicht bestimmt	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
Maximaler VOC-Gehalt (EG):	28,6 Gew-%	
Entzündbare Feststoffe:	Nicht anwendbar.	
Entzündbare Gase:	Nicht anwendbar.	

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN - Fortsetzung

Oxidierende Flüssigkeiten: Nicht relevant.
Explosive Eigenschaften: Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben Keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE - Fortsetzung

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Giftig für Fische.

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

12.8 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Zusätzliche Angaben

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

ETHANOL, LÖSUNG

Seeschifftransport (IMDG)

ETHANOL, SOLUTION

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT - Fortsetzung

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
ETHANOL, SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n): 3
Klassifizierungscode: F1
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E
Sondervorschriften: LQ 5 I · E 1
Gefahrzettel: 3

Seeschifftransport (IMDG)

Klasse(n): 3
EmS-Nr.: F-E / S-D
Sondervorschriften: LQ 5 I · E 1
Gefahrzettel: 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse(n): 3
Sondervorschriften: E 1
Gefahrzettel: 3

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID): Nein
Seeschifftransport (IMDG): Nein
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Biozid-Verordnung)

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Verwendungsbeschränkungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen)

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40, 75

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Einstufung gemäß AwSV Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

HERWE MOSKIT-SPRAY PLUS

15. RECHTSVORSCHRIFTEN - Fortsetzung

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) : entzündbar

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**
Es liegen keine Informationen vor.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1 **Änderungshinweise**
Keine

16.2 **Abkürzungen und Akronyme**
Keine

16.3 **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**
Keine

16.4 **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**
Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

16.5 **Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

16.6 **Schulungshinweise**
Keine

16.7 **Zusätzliche Angaben**
Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.